

POLYGLOTT

SINGAPUR

ON TOUR

Elf individuelle Touren durch die Metropole



SINGAPUR

ON TOUR

DIE AUTOREN

**BRUNI GEBAUER UND
STEFAN HUY**

sind echte Singapur-Fans. Auch, weil sie bei jedem Besuch von neuen Attraktionen überrascht werden. Ihnen gefällt, wie in dem asiatischem »Musterländle« der Alltag funktioniert, die öffentlichen Toiletten ebenso blitzblank sind wie die U-Bahnsteige und exotische Speisen appetitlich aus der Garküche kommen.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
- 28 Singapur persönlich
 - 46 Hawker Stalls
 - 86 Raffles Hotel
 - 100 Shopping
 - 107 Chinesische Tempel

-  **ERSTKLASSIG**
- 31 Hotels zum Wohlfühlen
 - 34 Lieblings-Restaurants
 - 52 Märkte mit Lokalkolorit
 - 55 Angesagte Nightlife-Spots
 - 62 Naturoasen
 - 116 Gratis entdecken

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 58 Die Lage von Singapur

-  **STADTEIL-KARTEN**
- 80 Singapore River und Marina Bay
 - 94 Orchard Road
 - 105 Chinatown
 - 115 Little India und Arab Street
 - 125 Geylang Serai und Katong
 - 131 Sentosa

-  **REGIONEN-KARTEN**
- 136 Ausflüge

6 TYPISCH

- 8 Singapur ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Singapur

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Stadtviertel im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 23 Anreise
- 25 Stadtverkehr
- 27 Unterkunft
- 33 Essen & Trinken
- 48 Shopping
- 53 Am Abend
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

56 LAND & LEUTE

- 58 Steckbrief
- 60 Geschichte im Überblick
- 61 Natur & Umwelt
- 64 Die Menschen & ihre Kulturen
- 71 Feste & Veranstaltungen
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

74 TOUREN & SEHENSWERTES

76 SINGAPORE RIVER UND MARINA BAY

78 Tour **1** Auf Raffles Spuren

89 Tour **2** Marina Bay

91 RUND UM DIE ORCHARD ROAD

93 Tour **3** Klimatisierter Konsummarathon

102 CHINATOWN

103 Tour **4** Tempel, Tee und Shop Houses

112 LITTLE INDIA

113 Tour **5** Singapur in Sari und Seide

118 RUND UM DIE ARAB STREET

119 Tour **6** Im Schatten der Sultan Mosque

123 GEYLANG SERAI UND KATONG

124 Tour **7** Erbe der Malaien und Peranakan

128 SENTOSA

129 Tour **8** Inselhüpfer ins Vergnügen

134 AUSFLÜGE & EXTRA-TOUREN

135 Bukit Timah Nature Reserve, Mandai Nature Park

138 Southern Ridges

138 Jurong

140 Siong Lim Temple

140 Vorgelagerte Inseln

142 Indonesische Inseln

143 Malaysia

146 Tour **9** Kurzer Stopover – Shoppen und Chinatown

147 Tour **10** Altes und neues Singapur

149 Tour **11** Kultur-, Konsum- und andere Tempel

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
- 1** Zwischenstopp Essen & Trinken
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 90 EUR	unter 23 EUR
€ € 90 bis 180 EUR	23 bis 35 EUR
€ € € über 180 EUR	über 35 EUR

Die Marina Barrage versorgt Singapur
nicht nur mit Trinkwasser, ihr begrüntes
Dach dient auch als Spielwiese



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Kochen im Kampong** Ruqzana Vasanwala bietet Kochkurse auf Pulau Ubin > S. 141 an, wo Sie im Freien traditionelle malaiische Gerichte zubereiten, nachdem Sie zuvor im Urwald Wildkräuter gesammelt haben (www.cookerymagic.com, 140 S\$).
- 2 Zu Fuß von Küste zu Küste** Der 36 km lange Coast-to-Coast Trail von den Jurong Lake Gardens im Südwesten zum Coney Island Park im Nordosten des Inselstaats führt mitten durch das begrünte Innere – ein Tagesausflug voller Naturerlebnisse (www.nparks.gov.sg/c2c).
- 3 Wallfahrt für Wohlstand** Mischen Sie sich unter die Gläubigen, die im 9. Mondmonat zu Tausenden nach Kusu > S. 140 pilgern, erwerben Sie bei einem der fliegenden Händler einen Talisman und kneten ihn im Tempelareal an einen Baum.
- 4 Dinner mit dem Affenkönig** Gespräche mit kostümierten Schauspielern und dann ein Auszug aus einer chinesischen Oper mit englischen Untertiteln: Im Chinese Theatre Circle > S. 111 werden Besucher nach einem chinesischen Essen in die Welt des Wayang eingeführt.
- 5 Late Night Shopping** Auf dem Nachtmarkt in Chinatown > S. 111 können Sie im Schein bunter Lampen an mehr als 200 Ständen nach Souvenirs stöbern und lokale Spezialitäten probieren; an Feiertagen sorgen Löwentänzer und Stelzenläufer für Unterhaltung.
- 6 Auflegen zum Abtanzen** Die Zouk Academy des legendären Klubs > S. 55 bietet DJ-Workshops an, für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene oder gar Virtuosen am Plattenteller. Geübt wird in High-Tech-Studios unter professioneller Anleitung (www.zoukclub.com/zoukacademy, ab 130 S\$).
- 7 Radtour in die Vergangenheit** »Trails of Tan Ah Huat« führt abseits der Haupttrouten in verborgene Ecken Singapurs und zeigt mittels Multimedia-Einsatz anschaulich, wie sich die Großstadt im Laufe der Zeit verändert hat. Die Guides sind Einheimische, Räder, Helme und Regencapes werden gestellt (www.letsgo-toursingapore.com, 4 Std., 99 S\$).
- 8 Fliegen wie Superman** Im vertikalen Windtunnel des Skydiving-Simulators iFly > S. 132 erleben Sie freien Fall, ohne ein Flugzeug besteigen zu müssen. Nach zwei fo-



Der Straßenmarkt in Chinatown erwacht erst abends so richtig zum Leben

tografisch dokumentierten Runden bieten Sentosas herrliche Sandstrände Gelegenheit, den Adrenalinpegel wieder zu senken.

9 **Blick in die Zukunft** Ihre Prognose erstellen die Wahrsager im Thian Hock Keng Temple > S. 106 heute per Computer statt mit Schüttelstäbchen. Wer sein Anliegen befördern möchte, entzündet am Altar noch ein paar Räucherstäbchen.

10 **Yoga auf dem Wasser** Ruhe auf der eigenen kleinen Insel und das sanfte Schaukeln des Wassers genießen Sie bei SUP Yoga, bei dem das Paddle Board zur schwimmenden Yogamatte wird. Sunset-Kurse bietet Rachel Charis (1390 East Coast Parkway, www.rachelcharis.com, 70 S\$).

... PROBIEREN SOLLTEN

11 **Kaya-Toast mit Kopi-O** Toast, auf den *kaya*, eine Creme aus Ei und Kokosmilch gestrichen wird, dazu schwarzer Kaffee – so beginnen Singapurere ihren Tag. Gern in einer Filiale von Ya Kun (www.yakun.com).

12 **Egg Tarts** Eiertörtchen sind die Spezialität der chinesischen Bäckerei Tong Heng ■ D5, die ihr Geschäft schon seit über 80 Jahren betreibt – eine Singapurere Institution in Sachen Süßes (285 South Bridge Rd.).

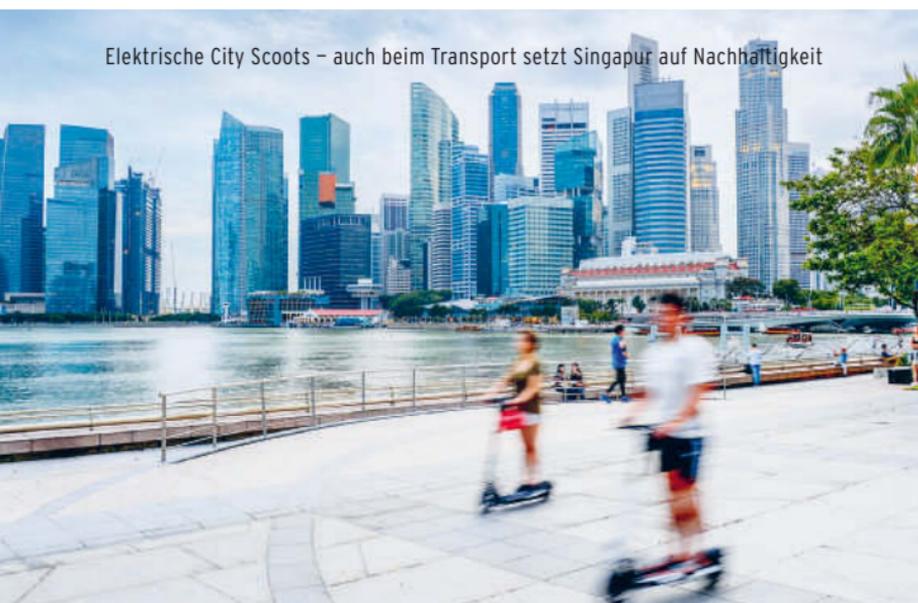
13 **Eiskaffee mit Selfie** Kurz vor der Wand mit dem Smartphone ein Foto geschossen, und wenige Minuten später kommt auch schon der gefüllte Becher mit dem eigenen

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK

Singapur ist ebenso Stadt wie Staat – ein hypermoderner Stadtstaat auf einer tropischen Insel, etwa 137 km nördlich des Äquators und gleich vor der Südspitze Malaysias gelegen.

Mit dem Nachbarstaat verbinden der sogenannte Causeway, ein ca. 1 km langer, befahrbarer Damm, sowie die knapp 2 km lange Autobrücke im Westen. Rund 60 Inseln und Eilande gehören zum Territorium Singapur, die größeren sind Tekong, Ubin und Sentosa. Doch das wahre Singapur erleben Sie auf der dicht bebauten Hauptinsel, wo sich der **Singapore River** durch die Wolkenkratzerschluchten der City schlängelt, um inmitten der architektonisch gelungenen Kulisse von **Marina Bay** ins Meer zu fließen. Hier kann man noch den Puls des kolonialen Singapurs spüren, als chinesische Händler die Boote am Ufer im Schweiß ihres Angesichts mit Waren beluden, während europäische Händler selbst im Schatten ihrer abgedunkelten Veranda unter der schwülen Hitze litten. Heute muss in Singapur niemand mehr schwitzen, extrem abkühlenden Klimaanlage, endlosen Unterführungen und der famos funktionierenden U-Bahn sei Dank. Wer hauptsächlich zum Einkaufen nach Singapur kommt, wird in den Shoppingmalls rund um die **Orchard Road** bestens bedient. **Chinatown** lässt die Anfänge Singapurs erahnen und bewahrt historische Tempel. Ähnliches gilt für **Little India** und die muslimischen Viertel **Geylang Serai/Katong** sowie die **Arab Street**. Eines haben alle Stadtteile gemein: Man kann hervorragend und preiswert essen. Auf Ausflügen gibt es noch mehr Lohnendes zu entdecken, etwa den Zoo oder den herrlichen Orchid Garden, und auch auf indonesische Inseln oder zu Zielen in Malaysia ist es nicht weit.

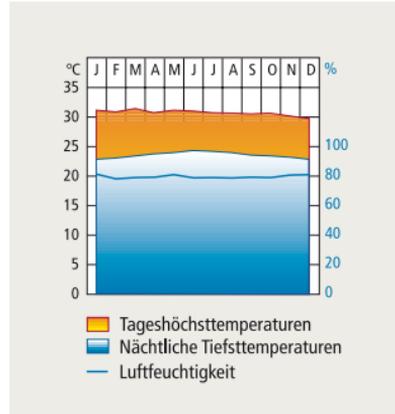
Elektrische City Scoots – auch beim Transport setzt Singapur auf Nachhaltigkeit



KLIMA & REISEZEIT

Eine Redewendung besagt, es gäbe zwei Jahreszeiten in Singapur: Drinnen und Draußen!

Das Tropenklima in Singapur ist feucht-heiß mit Durchschnittstemperaturen um 27° C. Doch das Thermometer klettert tagsüber oft auf Messwerte über 30° C. Jahreszeiten gibt es ebenso wenig wie große Temperaturschwankungen. Dennoch gelten Dezember und Januar als »kühlere« Monate. Dann fällt auch der meiste Regen, was die ohnehin hohe Luftfeuchtigkeit von durchschnittlich beinahe 85 % spürbar steigert. Regen fällt allerdings das ganze Jahr über fast täglich, meist kurz und heftig, oft begleitet von Gewittern. Die Singapurer selbst ertragen die schweißtreibende Witterung in ausgesprochen kühl klimatisierten Räumen, ob im Büro, in U-Bahnhöfen, Einkaufszentren oder zu Hause.



ANREISE

MIT DEM FLUGZEUG

11 bis 12 Flugstunden trennen Mitteleuropa von Singapur. **Singapore Airlines** (www.singaporeair.com), Lufthansa (www.lufthansa.com), Emirates (www.emirates.com) und viele andere Airlines verbinden den Stadtstaat mit allen großen Städten der Welt. **SilkAir** (www.silkair.com) verkehrt u. a. zwischen Singapur und Lombok, Phuket, Chiang Mai, Langkawi, Pnom Penh, Rangoon und Australien. Zu den Destinationen der Budget-Airline **Scoot** (www.flyscoot.com) gehören die europäischen Städte Athen und Berlin.

Am Flughafen stehen für den **Transfer zum Hotel** Taxis bereit (Fahrzeit in die City etwa 25 Min., ca. 30 S\$ zzgl. 3–5 S\$ Airport-Zuschlag). Die Fahrt mit der MRT ins Stadtzentrum dauert ca. 28 Min. (6–23 Uhr alle 12 Min. ab Terminal 3, an der Tanah Merah Station in Richtung City umsteigen, 2,20–2,50 S\$, www.smrt.com.sg). Von der Arrival Hall aller Terminals verkehrt der Airport Shuttle Bus alle 15 Min. zum gewünschten Hotel (außer Sentosa, Changi Village, Fahrzeit ca. 25 Min., 9 S\$, maximal ein Ge-

Rote Laternen sollen Glück bringen und sind vor allem an Chinese New Year als Dekoration beliebt





LAND & LEUTE

Der Chinesische Garten beeindruckt
durch seine Ruhe, zu der auch die
stillen Wasserflächen beitragen



TOUREN & SEHENSWERTES



SINGAPORE RIVER UND MARINA BAY

Singapurs Wahrzeichen ist ein Hotel,
das Marina Bay Sands mit seinem
spektakulären SkyPark



Liebevoll restaurierte kolonialzeitliche Baudenkmäler zwischen modernen Bürotürmen aus Glas und Stahl im City Centre, eine Fahrt im Bumboat auf dem Singapore River und futuristische Neubauten an der Marina Bay.

Im historischen Zentrum prallen heute architektonische Gegensätze aufeinander: Während sich am Nordufer, um das kurz geschorene Rasenfeld des Padang, Prachtbauten im Kolonialstil breitmachen, strebt jenseits des Flusses der Central Business District (CBD), das Geschäftszentrum, mit hypermodernen Wolkenkratzern in die Höhe. Das Viertel bewahrt viele Baudenkmäler des 19. Jhs. als eindrucksvolle Symbole des Wohlstands in der einstigen britischen Handelsniederlassung. Hier wandeln Sie wahrhaftig auf den Spuren des Singapur-Begründers Sir Stamford Raffles, der heute in Gestalt von Statuen oder als Namensgeber für Orte und Bauten omnipräsent scheint. Am Weg informieren eine Reihe interessanter Museen über die abenteuerliche Geschichte des Stadtstaates und seine multikulturelle Vielfalt. Und eine nostalgische Bootsfahrt mit dem Bumboat auf dem Singapore River > Seitenblick S. 79 führt zurück in die Zeit, als es am Ufer nur so wimmelte von chinesischen Kaufleuten und ihren Waren. Scheuen Sie nicht den Aufstieg zum Fort Canning Hill. Sie werden mit tollen Ausblicken belohnt. Wieder unten, am Fuß der innerstädtischen Erhebung, bieten in Abständen klimatisierte Shoppingcenter, schattige Arkaden und

Passagen, Cafés und Restaurants Erholung von Verkehrslärm und tropischer Schwüle.

An der Marina Bay, wo der Singapore River behäbig ins Meer mündet, wurde ein ehrgeiziges Stadtplanungsprojekt bravourös gemeistert. Ein völlig neuer Stadtteil ist hier gewachsen, auf Boden, der durch umfangreiche Landgewinnungsmaßnahmen bereits während der 1970er-Jahre dem Meer abgerungen wurde. Wenn alles fertig ist, werden sich auf 360 ha Arbeit, Freizeit und exklusives Wohnen ergänzen: futuristisch anmutende Architektur auf höchstem Niveau. Zwischen extravaganen Büro- und Apartmenthäusern locken tropische Gärten, Freilichttheater, Erlebniswelten, viel Gastronomie und ein Hotelkomplex der Superlative. Während sich im Westen und Norden längst Kultur-, Restaurant- und Einkaufszentren etabliert haben, zieht jetzt der imposante Marina-Bay-Sands-Komplex mit den angrenzenden Gärten alle Aufmerksamkeit auf sich. Der grandiose Bau mit seinen drei 55 Stockwerke hohen Türmen ist nach wie vor das architektonische Aushängeschild der Stadt. Auch die ›schiefe‹ Wohnanlage Reflections at Keppel Bay und die Apartments The Interlace haben gute Aussichten darauf, *landmark buildings* zu werden.

TOUREN IM ZENTRUM



AUF RAFFLES SPUREN

VERLAUF: Raffles Place > Merlion Park > Empress Place Building > Padang > National Gallery > St. Andrew's Cathedral > Coleman Street > Fort Canning Hill > National Museum of Singapore > Peranakan Museum > Raffles City > Raffles Hotel

KARTE: Seite 80

DAUER: ca. 7 Std. zu Fuß, inklusive Besichtigungen

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Anfahrt bis MRT Raffles Place, zurück ab MRT City Hall.
- Gehen Sie in kühlerer Morgenluft möglichst früh los und legen über Mittag eine Pause im Schatten ein.
- Für den Fußmarsch hinauf zum Fort Canning Hill ausreichend Trinkflüssigkeit mitnehmen!

TOUR-START:

RAFFLES PLACE E5

Als grüne Oase zwängt sich die Rasenfläche zwischen Schatten spendende Hochhäuser im Central Business District am Südufer des Singapore River. Drei der vier höchsten Gebäude des Stadtstaates stehen am Raffles Place: **Republic Plaza**, **OUB Centre (One Raffles Place > S. 88)** und **UOB Plaza One**,

alle 280 m hoch. Darunter hat sich der gleichnamige, stark frequentierte Umsteigebahnhof der MRT voluminös eingegraben.

Flussabwärts gehend gelangt man zur **Cavenagh Bridge**. > mehr S. 15 Punkt **24** Rechts von der 1869 fertiggestellten eisernen Hängebrücke macht ein wuchtiger, lang gestreckter Steinbau kolonialen Eindruck: Das **Fullerton Building**, 1928 als Hauptpostamt errichtet, beherbergt heute das 5-Sterne-Hotel **The Fullerton** > S. 31. An seine Bedeutung in vergangenen Tagen erinnert im Parterre die öffentliche **Fullerton Heritage Gallery** mit Fotos und anderen Dokumenten.

MERLION PARK E4

An der Westseite der Marina Bay, wo die Wasser speiende **Merlion-Statue** die Mündung des Singapore River markiert, hat sich eine Reihe guter Terrassenrestaurants etabliert mit Blick aufs Wasser, die Esplanade und das **Marina Bay Sands Hotel** mit seinem spektakulären Rooftoppool > S. 30, 55, 89. > mehr S. 18 Punkt **37** Die hiesige Anlegestelle der **Bumboats** > Seitenblick S. 79 ist bei Touristen sehr beliebt, nicht zuletzt deswegen, weil man von Chinatown > S. 102 zu Fuß bequem hierher gelangt. Eine Cocktail-Pause kann man ein paar Meter weiter im **Fullerton Bay Hotel** in der **Lantern Bar** auf dem Rooftop > S. 54 einlegen (an der Rezeption melden, So-Do 10-1, Fr, Sa 10-2 Uhr).

EMPRESS PLACE

BUILDING 3 E4

Jenseits der Cavenagh Bridge über den Singapore River erhebt sich unübersehbar der palastartige, zwischen 1864 und 1920 errichtete Steinbau. Ursprünglich beherbergte er das Gericht, heute das **Asian Civilisations Museum** mit Ausstellungen zu den unterschiedlichen asiatischen Kulturen, die Singapurs multiethnische Gesellschaft geprägt haben. Wo vor dem Haupteingang vier große Metallkugeln glänzen, wurde 2015 zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Singapurs eine Zeitkapsel mit 88 Objekten vergraben, die für den Fortschritt der Nation stehen (1 Empress Pl., tgl. 10–19, Fr bis 21 Uhr, 8 S\$, www.acm.org.sg).

SHOPPING

Der **Museumsshop** bietet hübsche Souvenirs und informative Bücher über Singapurs Geschichte.

KOLONIALBAUTEN UND RAFFLES-STATUEN

Wenige Meter vom Flussufer entfernt ragt ein weißer **Obelisk** auf, von den Kolonialherren 1850 zu Ehren des indischen Gouverneurs Dalhousie errichtet. Von hier aus erblickt man schon den »schwarzen Mann« aus Bronze: Die Statue von Sir Stamford Raffles wurde 1887 feierlich enthüllt. Bei der klassizistischen Kulisse dahinter handelt es sich um die **Victoria Theatre & Concert Hall** 4  E4, Heimat des Singapore Symphony Orchestra. Links an der Konzerthalle vorbei laufen Sie direkt auf **The Arts House** 5  E4 zu. Das ehemalige Parlament wird heute vorwiegend für literarische Events genutzt. Architekt war George Coleman, auf dessen Bauten man immer wieder stößt. Wenn man Richtung Flussufer blickt, steht dort wieder eine Statue von Sir Stamford Raffles,

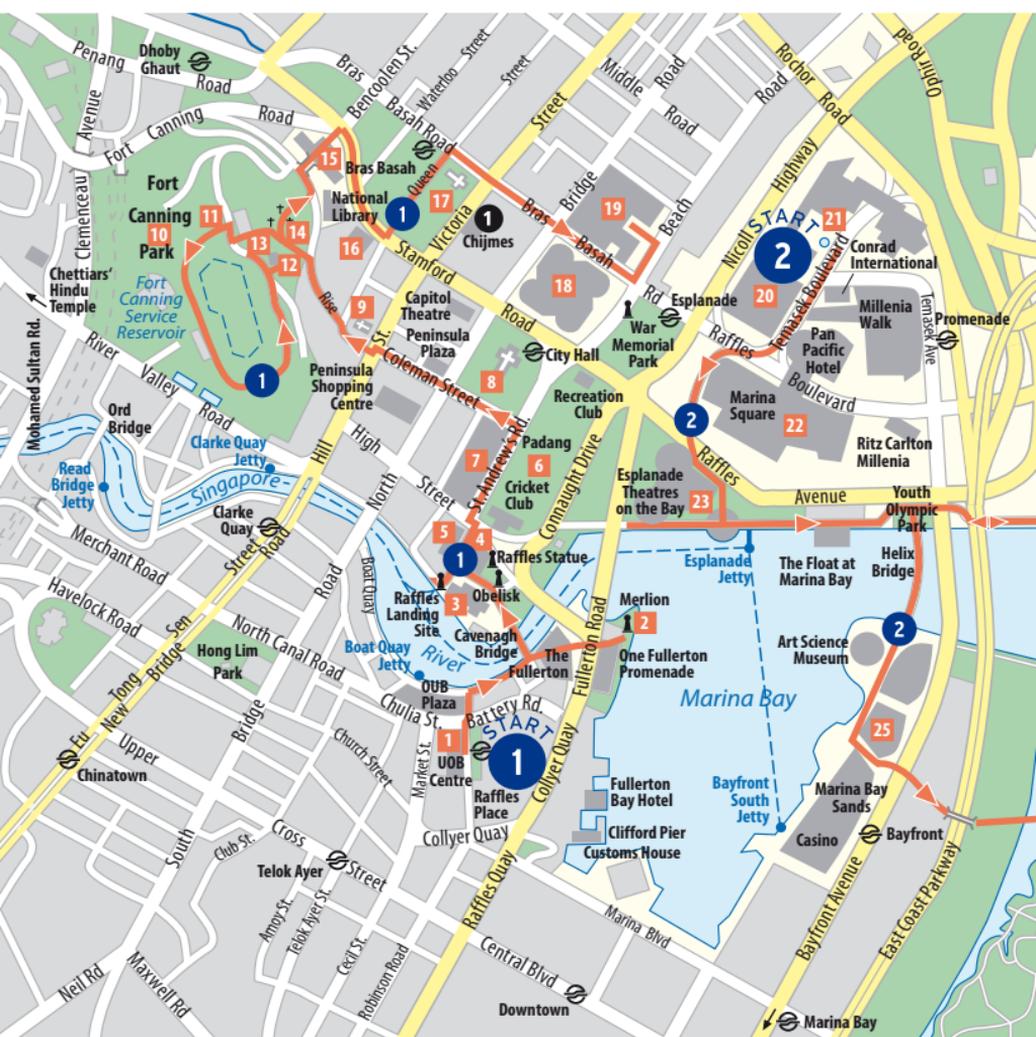
BUMBOAT-TOUR AUF DEM SINGAPORE RIVER

Am Clarke Quay, Boat Quay und Fullerton Hotel, am One Fullerton/Merlion Park und auch an Esplanade Jetty und Marina Bay Sands (Bayfront South Jetty) starten die mittlerweile elektrischen Bumboats zu interessanten, ca. 40-minütigen Touren auf dem Singapore River (tgl. 9–23 Uhr, Abfahrt alle 15 Min., www.rivercruise.com.sg, 25 S\$). Erst geht es flussaufwärts unter den niedrigen Brücken am Clarke Quay hindurch bis zur Robertson Bridge (Robertson Quay). Ein Stück weiter, hinter der Read Bridge (am Riverside Point), macht das Boot kehrt und fährt zurück bis zur Mündung des Flusses, wo das Wahrzeichen Singapurs in die Kameras der Touristen starrt: der weiße Merlion. Die Erläuterungen vom Band liefern Einblicke in die Historie des Handelsplatzes. Die Passagiere erfahren, dass die traditionellen hölzernen Bumboats einst die Waren zwischen den im Hafen ankernden Schiffen und den Lagerhäusern entlang des Flusses transportierten. Und dass der Fluss heute geradezu sauber ist im Vergleich zur ehemals übel riechenden Kloake.

diesmal strahlend weiß. Sie markiert **Raffles Landing Site**, die Stelle, wo der koloniale Tausendsassa am 29. Januar 1819 erstmals singapurischen Boden betreten haben soll. Oder Sie genießen vom Ufer aus den Blick auf die herrlich bunten Fassaden des Ende der 1980er-Jahre restaurierten **Boat Quay** am gegenüberliegenden Flussufer mit seinen vielen Restaurants und Kneipen > S. 44, 54, die bis spät in die Nacht voller Leben sind.

PADANG 6 ■ E4

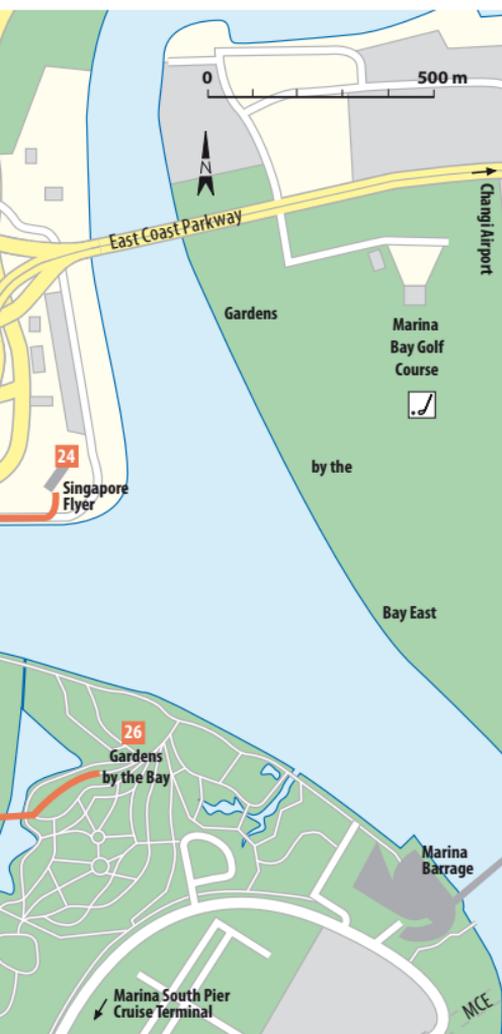
Rechts vom Arts House thront auf einem Steinpodest ein schwarzer **Miniaturelefant**. Die hübsche Bronzestatue war ein Gastgeschenk des Königs von Siam bei seinem Singapur-Besuch 1871. Schräg gegenüber erstreckt sich der Padang – das malaiische Wort bedeutet »Feld«. Schon während der Kolonialzeit wurde die weite grüne Rasenfläche für Sport, Spiel und Militärlübungen genutzt. Hier ist Platz



für Massenveranstaltungen wie die alljährliche Feier zur Unabhängigkeit des Stadtstaates. Schauen Sie sich das gediegene Klubhaus des **Singapore Cricket Club** aus der Nähe an. Das Paradebeispiel für koloniale Architektur in den Tropen beherbergt seit 1852 den bis heute aktiven, elitären Klub. Gerade noch in Sichtweite, am Nordende des Padang, trifft sich Singapurs feine Gesellschaft zu Sport und Spiel im Recreation Club.

NATIONAL GALLERY 7 E4

An der **St. Andrew's Road** reihen sich prachtvolle Baudenkmäler aneinander. Der ehemalige Supreme Court und die benachbarte frühere City Hall wurden entkernt, miteinander verbunden und zur großzügigen National Gallery umgestaltet. Zwei ständige Ausstellungen zeigen Kunst in Singapur seit dem 19. Jh. (DBS Singapore Gallery) sowie um die 400 Kunstwerke aus dem übrigen südostasiatischen



TOUREN IM ZENTRUM

TOUR 1

AUF RAFFLES SPUREN

- 1 Raffles Place
- 2 Merlion Park
- 3 Empress Place Building
- 4 Victoria Theatre & Concert Hall
- 5 The Arts House
- 6 Padang
- 7 National Gallery
- 8 St. Andrew's Cathedral
- 9 Armenian Church St. Gregory
- 10 Fort Canning Park
- 11 Battle Box
- 12 Archaeological Dig
- 13 Keramat Iskandar Shah
- 14 Spice Garden
- 15 National Museum of Singapore
- 16 Peranakan Museum
- 17 Singapore Art Museum
- 18 Raffles City
- 19 Raffles Hotel

TOUR 2

MARINA BAY

- 20 Suntec City Mall
- 21 Fountain of Wealth
- 22 Marina Square
- 23 Esplanade Park
- 24 Singapore Flyer
- 25 Marina Bay Sands
- 26 Gardens by the Bay



Kleinod inmitten von Hochhausgiganten – die St. Andrew's Cathedral

Raum (UOB Southeast Asia Gallery). Wechselausstellungen ergänzen die ebenso anspruchsvolle wie umfangreiche Sammlung (1 St. Andrews Rd., MRT City Hall, Sa–Do 10–19, Fr 10–21 Uhr, 20 S\$, tgl. Führungen in englischer Sprache, www.nationalgallery.sg).

Steigen Sie dem Gebäudekomplex unbedingt auf das Dach: Der Ausblick über den Padang bis zur Marina Bay ist toll, das gastronomische

Angebot einladend. Wer hier oben etwas essen oder trinken will, nimmt Platz in der Aura Sky Lounge (tgl. 11.30–1 Uhr) oder der Rooftopbar Smoke & Mirrors (Mo–Do 15–1, Fr 15–2, Sa, So 12–1 Uhr), beide im 6. Stock. Feinschmecker bleiben auf dem Boden und besuchen das in pudrigen Tönen gestylte Restaurant Odette €€ mit französischer Küche (Tel. 6385 0498, Mo 19–21.30, Di–Sa 12–14, 19–21.30 Uhr).

ST. ANDREW'S CATHEDRAL

Recht bescheiden ist nebenan das strahlend weiße Gotteshaus von 1863. Auch im Innern ist Singapurs größte Kirche eher schlicht gehalten: weiß getünchte Wände, dunkle Holzbänke und ein paar farbige Blei-glasfenster hinter dem Altar.

COLEMAN STREET

Die Coleman Street führt Sie dann geradewegs ins Konsumparadies. Rechts das Einkaufszentrum **Peninsula Plaza**, links der 2019 völlig neu gestaltete **Funan-Komplex** – für Elektronik-Freaks ein Muss > S. 49. Im **Peninsula Shopping Centre** dahinter kann man sich angesichts der bevorstehenden schweißtreibenden Hügelbesteigung mit Getränken versorgen. Doch zuvor, nach Überqueren der mehrspurigen Hill Street, können Sie Kraft tanken in der schattigen Kühle der kleinen apostolischen **Armenian Church St. Gregory**   von 1837 – der ältesten existierenden in ganz Singapur. Da die armenische Gemeinde nur noch wenige Mitglieder hat, sind Gottesdienste in dem schlichten Sakralbau mit von Coleman konstruiertem Dach selten.

FORT CANNING HILL

Die Coleman Street steigt nun leicht an und geht in den steileren Canning Rise über, zum Fort Canning Hill, vorbei am Standesamt. Gehen Sie durch das gotisch anmutende Steintor und über den alten Friedhof hinauf zum schön angelegten **Fort Canning Park**  , ein po-

pulärer Schauplatz für Festivals, Konzerte und private Venues unter freiem Himmel. Die Ausblicke ganz oben sind umwerfend und die frische Brise vom Meer erfrischt in der tropischen Schwüle.

Bestens ausgeschildert ist der Fußweg zur **Battle Box**  . Die unterirdische Anlage mit 26 Räumen wurde während des Zweiten Weltkriegs von Engländern gebaut und diente hohen Militärs als geheimer Treffpunkt für Lagebesprechungen. Auch wer sich für die Kriegsgeschehnisse nicht interessiert, wird von der fantasievollen Animation fasziniert sein (2 Cox Terrace, nur im Rahmen von 75-minütigen Führungen, tgl. 9.30–17.30 Uhr, 20 S\$, www.battlebox.com.sg).

CHETTIARS' TEMPLE

Der bedeutendste Hindutempel Singapurs trägt eigentlich den Namen Sri Thandayuthapani. Der Volksmund benennt ihn aber nach der begüterten Chettiar-Gemeinde, die den prächtigen Bau westlich des Fort Canning Hill 1984 stiftete. Zahllose bunte Götterfiguren bevölkern den 23 m hohen Torturm, eindrucksvoll ist auch die von 48 Glasfenstern durchbrochene Dachkonstruktion. Bei Hindu-festen, insbesondere während des Thaipusam > S. 71, füllen Massen das weitläufige Innere des Tempels (15 Tank Rd., MRT Dhoby Ghaut, tgl. 8–12, 17.30 bis 20.30 Uhr, www.sttemple.com).

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autoren Bruni Gebauer und Stefan Huy tauchen
mit Ihnen ein in das Leben der Stadt der Löwen.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0461-4



9 783846 404614

WWW.POLYGLOTT.DE